

reparierte Uhr an einer bestimmten Stelle eintragen wollen. In Uhren, welche von einem Collegen aus irgend einem Grunde abgewiesen sind, (Preisdrücker, schlechte Beschaffenheit, zweifelhafte Uhren aus Trödlerhänden etc.) dagegen ein Warnungszeichen zu machen.

Von den vom Centralverband eingelaufenen Drucksachen, als Diplom etc., wurde mit Freude Kenntniss genommen, eine Prüfungs-Commission gewählt und die Anlage eines Lehrlingsbuches verabredet. Zu Prüfungs-Commissaren sind gewählt: die Herren Lüffe in Wiedenbrück, W. Vorderlandwehr in Gütersloh, und zum Stellvertreter Herr Lichtenauer in Rheda.

Bei vorkommender Schädigung durch Wanderlager wollen die Collegen gemeinschaftlich Alles aufbieten, was zum Schutze ihrer Existenz und dem des Publikums dienen kann, vorzüglich auch darauf wirken, dass die Behörde jeden Betrugsfall sofort erfährt.

Der Verein will sich von nun ab jeden letzten Donnerstag des Quartals versammeln, zunächst am 28. März 1878 in Rheda. Die Mitglieder verpflichten sich, bei nicht entschuldigtem Ausbleiben 50 Pf. Strafe zur Vereins-Kasse zu zahlen. Es wird nicht ohne Interesse für die Herren Collegen sein, wenn ich noch berichte, dass wir auch hier in Gütersloh mit dem Besuch des bekannten Wanderlagers Herrn Schuster am 18. v. M. erfreut wurden. Um Zeuge von dem grossen Verkauf zu sein, resp. eine, der als gut abgezogen angepriesenen Uhren zu erhaschen, fanden sich Morgens 9½ Uhr die Collegen aus Wiedenbrück und Rheda ein. Es war gerade Viehmarkt und deshalb viele Leute aus der Umgegend hier anwesend. Als wir 5 Uhrmacher nebst 2 Lehrlingen ins Verkauflocal traten, fanden wir den auf Käufer hoffenden Herrn Schuster bei seinen Uhren, aber keine Liebhaber seiner Waaren. Der Herr Wanderlager hatte bei der Ortspolizei den hier üblichen Schellerruf bestellt, worin er sagt: „es sind Uhren zu noch nie dagewesenen billigen Preisen, gut gehend, mit 2jähriger Garantie zu verkaufen.“ Ich hatte nun auch einen Schellenruf bestellt, aber etwas später, der nun auch sofort nach obiger Anzeige ausgerufen wurde. Zwischen beiden Ausrufen war nur das kleine Intervall des Schellenzeichens. Meine Bekanntmachung lautete:

„Die hiesigen Uhrmacher verkaufen nur abgezogene und regulirte Uhren mit einer ausreichenden Garantie. Für nicht abgezogene Uhren kann Niemand garantiren. Das verehrliche Publicum wird auch noch darauf aufmerksam gemacht, dass die zu Schleuderpreisen zum Verkauf in Wanderlagern ausgebotenen Uhren, dem Käufer später viel grössere Kosten verursachen, als die bei den hier wohnenden und bekannten Uhrmachern gekauften guten und abgezogenen Uhren. Die sogenannte Garantie seitens des Inhabers eines Wanderlagers ist Unsinn, weil von Diesem wegen seiner Nichtanwesenheit unausführbar.“

Die Uhrmacher in Gütersloh
A. Pütt. W. Vorderlandwehr.

Der Erfolg dieser Bekanntmachung war ein durchschlagender und wurde allseitig vom Publicum mit Befriedigung aufgenommen. Präcis 2½ Uhr Nachmittags segelte Herr Schuster wieder von hier ab.

Man ist hier sehr erfreut über das einige und energische Vorgehen der Uhrmacher gegen den Krebschaden der Wanderlager und wäre es sehr zu wünschen, wenn den örtlichen Verhältnissen angemessen, die Collegen überall Front dagegen machten, zum eigenen und des Publicums Schutz.

A. Pütt.

Hamburg. Es wird unseren werthen Collegen nicht uninteressant sein, wenn wir Ihnen nachstehend einige Inserate wörtlich wiedergeben, mit denen wir zum Weihnachtsgeschäft erfreut werden:

J. D. Thies,

Lager von Taschenuhren en gros & en detail,
Schleusenbrücke 10, I. Etage,

empfehlend unter Garantie:

Prima Genfer Uhren mit Bügelzug, aus der **sehr renommirten Fabrik B. Poitevin**, für Damen und Herren, worunter complicirte Sachen, als **Chronographen, Repetitionen etc.**

Prima Neuchateller Uhren, aus einer der besten dortigen Fabriken, für Damen und Herren, mit und ohne Bügelzug.

Der äusserst genaue Gang dieser Sorten in verschiedenen Positionen und Temperaturen, ist garantirt.

Billigere goldene Uhren:

Für Damen, mit Schlüsselaufzug von M. 40. — an.
- - mit Bügelzug - - 65. — -
- Herren, mit Schlüsselaufzug - - 60. — -
- - mit Bügelzug - - 80. — -

Silberne Uhren für Damen und Herren von M. 21. — an, mit Bügelzug von M. 28. — an.

Hübsche Knabenuhren englischer Art.

Gute Metalluhren mit Bügelzug, für Herren und Knaben, v. M. 20. — an.
Annahme von Reparaturen.

Glashütter Uhren,

aus der Fabrik der Herren **A. Lange & Söhne**, welche durch Gediegenheit der Arbeit, Solidität der Gehäuse und besonders gute Dienstleistung sich bereits einen Weltruf erworben haben und der Deutschen Industrie Ehre machen, halte fortan vorräthig zu Fabrikpreisen.

Besonders erlaube mir, die Herren **Exporteure** auf dies Fabrikat aufmerksam zu machen, welches überseeisch sehr beliebt ist. Die Herren **A. Lange & Söhne** haben mich in den Stand gesetzt, zu gleichen Preisen abgeben zu können, als wie von ihnen direct bezogen.

J. D. Thies,

Schleusenbrücke 10, I. Etage.

Wir enthalten uns jeder Aeusserung über solche geschäftliche Verhältnisse, möchten aber nur betonen, dass uns auch von einer renommirten Firma der jungen deutschen Uhren-Industrie, im Verkauf an Private Concurrenz gemacht wird. — Beweise dafür liegen vor und werden wir nicht verfehlen, unser weiteres Augenmerk darauf zu richten.

Hagen. Unsere Vereinsversammlung, welche am 3. d. Mts. in Haspe stattfinden soll, wird nicht um 4 Uhr, wie in der vorigen Bekanntmachung angezeigt ist, sondern um 2 Uhr beginnen.
E. Dupré,
Schriftführer.

Nordhausen. Die Mitglieder des Vereins der Uhrmacher der goldenen Aue und Umgegend sind freundlichst eingeladen, sich Freitag den 1. Februar, Mittags 1 Uhr präcise, im Restaurant „Zur Hoffnung“ hier, zur ersten Generalversammlung einzufinden.

Tagesordnung.

- 1) Wahl des Vorstandes.
- 2) Beschluss über den Ort und Stunde der nächsten Generalversammlung.
- 3) Beschluss über Aufnahme in den Centralverband.
- 4) Berathung des von der Commission ausgearbeiteten Preistarifs.

Alle werthen Collegen unseres Bezirks, die dem Vereine bis jetzt noch nicht angehören, sind ebenfalls freundlichst eingeladen, der Versammlung beiwohnen event. sich dem Vereine anzuschliessen.

I. A.:

H. Blossfeldt,
Schriftführer.

Vermischtes.

— **Auctionsschwindel.** Wieder hat die Nemesis einen solchen Schwindler der gerechten Strafe zugeführt, indem der Auctionator Theodor Emil Müller, welcher in der Landsbergerstrasse in Berlin eines der bekannten Auctionsgeschäfte in einem offenen Laden betrieb, zu einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen wegen Betrug verurtheilt wurde. Der betriebsame Auctionator hatte eine unechte Uhr als eine echt goldene ausbezogen und durch die bekannten Manipulationen diese einem Fremden für 105 Mark aufgezogen. Obgleich der gerichtliche Sachverständige bestätigte, dass die betreffende Uhr nur eine 10karätige Kapsel habe, im Uebrigen aber unecht sei, liess sich der vom Angeklagten vorgeschlagene Sachverständige, der Uhrmacher Ellinghausen, wohnhaft Alexanderplatz in Berlin, herbei, zu bezeugen, dass die Uhr einen Werth von 90 bis 105 Mark habe. Ein recht erbauliches Zeichen der Zeit!

— **Fachschulen.** Es wird auch für unsere Kreise, gerade in dem jetzigen Augenblick, von Interesse sein zu erfahren, wie sehr die K. sächsische Regierung es sich angelegen sein lässt, die Errichtung industrieller Fachschulen zu unterstützen. Von dem „Verein zur Errichtung und Unterhaltung einer deutschen Fachschule für Blecharbeiter“ ist nämlich eine solche in Aue im Königreich Sachsen gegründet worden. Die Mittel zur Gründung und Unterhaltung der Schule werden durch Zeichnung unverzinslicher Antheilscheine à 10 Mark beschafft. Zur Förderung dieses Unternehmens hat die K. sächsische Regierung dem Verein ein unverzinsliches Darlehen von 30,000 Mark gewährt. Der Bau der Anstalt ist vor Kurzem in Angriff genommen worden.

Briefkasten.*)

Antworten.

Frage 107. Silberne oxidirte Gegenstände?

Um dergl. Sachen wieder ein schönes frisches Ansehen zu geben, wendet man folgende Methode mit gutem Erfolge an: Man verdünnt 10g Gramm Schwefelwasserstoffammoniak mit 1 Liter warmen Wassers und taucht den zu behandelnden Gegenstand einige Minuten lang in diese Flüssigkeit, worauf man ihn in kaltem Wasser abspült und mit einer feinen Kratzbürste übergeht.
M. A. in W.

Frage 108. Bronciren von Zifferblättrigen?

Zifferblättrige und dergl. kann man sich selbst wieder bronciren, indem man den alten Lack durch erwärmten Spiritus und eine harte Bürste entfernt und dann den Ring von Neuem mit Messinglack überzieht. Im Fall der Ring Grünspan-Flecke hat, so müssen diese vorher entfernt werden, entweder durch weissen Sand und eine harte Bürste, allenfalls auch durch eine Kratzbürste, oder vermittelst Abbrennen, das letztere ist jedoch bei dünnen Sachen nicht anwendbar, da sich die Flecke dann leicht in Löcher verwandeln.
Berlin.
W. Britz.

Fragen.

Frage 106. Wie löthet man Stahl mit Zinn ohne Säure oder Salmiak?
(wiederholt.)

Frage 109. Wer schneidet gut und nicht zu theuer grosse Triebe für Laufwerke?

Frage 110. Von wem können künstliche Zähne prima Qualität bezogen werden? Für Mittheilung einer reellen Firma wäre geehrten Herren Collegen sehr dankbar.
A. Jehle, Staufen.

Correspondenz.

Allen lieben Freunden wünsche ich hterdurch ein glückliches, segensreiches Neujahr und verbinde damit meinen herzlichsten Dank für die zahlreichen Glückwünsche, mit denen ich von Nah und Fern erfreut wurde. — Sie werden mir stets ein theures Andenken sein.

Berlin, den 2. Januar 1878.

B. Stäckel.

Herrn **H. H.** in **F.** Unterschriften erhalten. Mit bestem Dank für alles Andere „Glück auf“ zum neuen Unternehmen. — Schon lange hat es uns zu weiteren Mittheilungen gedrängt, aber das Weihnachtsgeschäft, der Jahresübergang und gar vielerlei, nahmen jede Minute in Anspruch. — Also auch für heut nur herzlichsten Gruss. —

Herrn **Th. W.** in **W.** In einigen Tagen erhalten Sie Alles; inzwischen herzlichen Dank und Gruss.

H. L. Ab. in **W.** Es scheint uns angemessen, in unserem Fachblatt nur Gegenstände unserer Kunst und unserer speciellen Interessen zu besprechen. Das Telephon können wir aber wohl kaum dazu zählen. Es wäre ja ein Kleines gewesen, darüber einen langen Artikel zu schreiben, aber fast alle Tageszeitungen und Localblätter haben über diesen Gegenstand so viel berichtet, dass wir fürchten mussten, unseren werthen Lesern damit längst Bekanntes aufzutischen.

Poststempel Offenburg. Es war zu erwarten, dass dieser famose Ausverkauf mit ungeschwächten Mitteln fortgesetzt werden würde. Hoffentlich haben die Herren Collegen ein gutes Gedächtniss dafür.

Herrn **Fr. B.** i. **B.** Der Artikel ist recht gut geschrieben und benutzen wir denselben gelegentlich. Solche öffentliche Belehrungen des grossen Publicums können unseren Bestrebungen nur förderlich sein. Freundl. Gruss und Dank.

Herrn **Ost** i. **L.** Der betreffende Herr ist nicht eigentlicher Grossist, sondern gewöhnlicher Uhrhändler und können wir daher gegen derartige Geschäftsmanipulationen nichts thun, wollen indessen Notiz davon nehmen. Im Fall Sie die Rücksendung wünschen, bitten um Nachricht.

Herrn **R. E.** i. **Sil.** Wir werden die uns übersandten Fragen für die nächste Nummer wo möglich verwenden, jedoch müssen alle persönlichen Bezeichnungen gestrichen werden. Besten Gruss.

*) Anm. d. Red. Einige für den Briefkasten eingegangene Sachen mussten für die nächste Nummer zurückgestellt werden.